

Niederschrift

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 13.12.2011, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:30 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Helmut Marczinkowski
Frau Hellen Fruchtnicht
Herr Stefan Hansen
Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Stefan Hinrichsen
Frau Manuela Sonnenberg
Frau Frauke Vollert
Herr Toni Zwanziger

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche
Herr Wolfgang Schulze

Entschuldigt fehlen: ./.

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000034
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marczinkowski begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Midlum Vorlage: Mid/000034

Bürgermeister Marczinkowski erteilt Herrn Schulze von der Verwaltung das Wort. Dieser erläutert anhand der Vorlage :

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2012 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Fehlbetrag in Höhe von 22.300 EUR** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2012 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in :Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	915 Mio. EUR	924 Mio. EUR	+7	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95 Mio. EUR	97 Mio. EUR	+3	+2	+3
Familienlastenausgleich	117 Mio. EUR	92 Mio. EUR	+5	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.068 Mio. EUR	1.125,5 Mio. EUR	+1	+15	+10

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge 19.800 EUR abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 6.000 EUR** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei 13.800 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden die Abschreibungen **nicht** aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 8.700 EURO schlechter** dar. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

	1. Einkommensteuer:	+13.400
	EUR (+12,4%)	
	2. Schlüsselzuweisung:	-15.300
	EUR (-21,9%)	
(Hohe Finanzkraft im Referenzzeitraum)		
	3. Kreisumlage	+8.500 EUR
	(+9,0%)	
(Hohe Finanzkraft im Referenzzeitraum)		
	4. Amtsumlage	-5.900 EUR (-
	4,5%)	
	5. Aufwendungen für besondere Dienstleistung	+2.500 EUR (+8,8%)
(Dienstleistungsentgelt FTG)		

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden zwar (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, gleichwohl ist mit **gewisser Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** mittelfristig **nicht** zu erzielen. Erforderliche Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen scheinen unausweichlich.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2012 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

B: Finanzplan:

Die Investitionen sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Die größte Investitionsmaßnahme ist die Realisierung der Breitbandtechnik mit einem Finanzierungsbedarf von 15.000 EUR nach Abzug der 50% Förderung. Die Finanzierung erfolgt lt. Haushaltsplan durch Eigenmittel.

FAZIT:

Im Ergebnis vermindert sich die Liquidität der Gemeinde Midlum um 43.400 EUR.

Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:

Die dieser Vorlage beigefügten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:

1. der Haushaltssatzung,
2. dem Ergebnis- und Finanzplan (Gesamtübersicht) und
3. der Auflistung der Investitionsvorhaben 2012 mit Erläuterungen.

In der anschließenden Diskussion und Beratung durch die Gemeindevertretung werden nachstehende Änderungen beschlossen:

Erhöhung der Grundsteuerhebesätze A und B von 310% auf 330%.

Abstimmung: Ja: 5 Stimmen
Nein: 1 Stimme
Enth.: 2 Stimmen

Der Zuschuss zum Schulförderverein in Höhe von 1.000,00 Euro wird beibehalten.

Abstimmung: Ja: 6 Stimmen
Nein: 1 Stimme
Enth. 1 Stimme

Der Zweitwohnungssteuersatz soll von 10% auf 12% erhöht werden.

Abstimmung: Ja: 8 Stimmen

Nach Abschluss der Beratungen stimmt die Gemeindevertretung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde in der geänderten Form ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Stimmen
Nein: 1 Stimme

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2012.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Marczinkowski berichtet wie folgt:

Am 07.12. 11 habe die Verkehrsschau mit folgenden Ergebnissen stattgefunden.

Der Bürgersteig im Neubaugebiet solle verlängert werden.

Es müssten Verkehrsschilder entfernt (Kreuzung Thingstieg „Vorfahrt geändert“) und erneuert (verkehrsberuhigte Zone) werden.

Der Einbahnstraßenregelung an der Schule wurde nicht zugestimmt.

Das entsprechende Teilprotokoll liege vor und könne von den Gemeindevertretern eingesehen werden.

Der Sand zum Auffüllen der Straßenlöcher sei inzwischen verteilt worden.

Sven Martens habe die Preisliste für den Winterdienst vorgelegt.

Der Wasserverbrauch des Gemeindehauses sei konstant.

Der Gasverbrauch sei noch nicht ermittelt worden.

Bei der Sitzung des WBV sei ein ausgeglichener Haushalt vorgestellt worden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Berichte vor.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Es liegen keine Angelegenheiten vor.

9. Verschiedenes

entfällt

Bürgermeister Marczinkowski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Helmut Marczinkowski

Petra Querfurth-Göttsche